

Über die Veriegung des Sectionchefs Baron Chertet von Wien nach Brag dort man folgendes: „Während der Bevölkerung Chertet's beauftragte Gundorff einen Subalternbeamten im Bureau Chertet's mit der Veriegung des polnischen Sekretär und Geistlichen in der Grundstiege räte. Nach der Wiederkunft von seinem Urlaub stellte Chertet eigenmächtig diese Arbeit. Er wurde jedoch vom Finanzminister Gundorff aus dem Amt gestellt. Es folgten unangenehme Auseinandersetzungen, nach welchen Chertet den Salons des Ministers verließ und im aufsteigenden Ammer in Weimar einige Beamte austauschte: „Die Polenwohnsiedlung wird hier nicht lange dauern!“ Minister Gundorff hörte diese Worte, stellte Chertet nach und sagte erneut: „Ich weiß nicht, wie lange ich hier bleibe, das Sie aber nur bis morgen hier bleiben, weiß ich ganz genau.“ Unmittelbar darauf erfolgte die Veriegung Chertet's.“

Giner, der mit seiner eigenen Reihe geht. Am 3. P. wurde bei Gericke die Reihe eines Mannes geführt, welche von der dortigen Volksschule als die eines gewissen Stoffen aus Gericke angezeigt wurde. Diese Reihe wurde seinem Sohn, von welchem er in der letzten Zeit getrennt gelebt hatte, in das Haus gebracht. Auch die Frau wollte in der Reihe ihren Mann wiedererfahren. Sie bestellte das Begräbnis und der Beerdigung fügte sich am nächsten Tage nach dem dengarnierten protestantischen Friedhofe in Berlin in Bewegung. Der Sohn und das Staunen des Vaters und der „stauenden Menge“ war aber nicht gering, als der Todgesang laute und im Sarge sich befand den fallende Mann aufzutragen, sein Sohn und seine Begleiter gingen und im Beerdigungskreis verschwanden. Die ganze Gesellschaft mochte sehr und bezog sich mit der Reihe nach Gericke zu, um die Reihe dort noch einmal in dem zöllneramtlerm unterzubringen, bis von ihrer Identität konstatiert werden würde. Herr Stoffen aber schrie mit seinem Sohn beim, welches jetzt einen Angesicht von oben in dem Vorgang erkennend, sich mit dem Mann aussöhnte und ein neues, friedlicheres Leben mit demselben zu führen beschloß.

Ungarn. Es lädt hier nicht leugnen, — die edlen Magyaren verwirklichen sich in der Oper gegen die deutschen Theatervon Tag zu Tag mehr. Der Bützolsche Schauspielertruppe, welche eine militärische Concertsbesetzung waren in Bützols anfangs alle Vorstellungen unterzogen worden; später wurden infolge der Protestation durch die Kritik des Bützols, unter anderem Vorstellungen, die großen Erfolg lunden, bewilligt.

Frankreich. Überaus schwierig ist die Besiedelung, mit denen leicht republikanische Blätter das neue Ministe erfüllt zu überwinden. Man nennt es das Kabinett ohne Kopf, das Kabinett der Aus-Blas, das Kabinett der Kommiss, das Kabinett der Dummköpfe, das Frei-Monats-Kabinett, das gefüllte Kabinett, das fortgebogene Kabinett, das Narren-Kabinett, das Witwe-Kabinett, das Amelie-Kabinett, das Unfähigkeit-Kabinett, das Kabinett der Kamptländer, der Unverantwortlichen ic.

In der Sitzung des Generalkomites des Seinedepartements beantragtes Panckow und Guibot ein Votum, in welchem gezeigt wurde, dass die Journale den Pöbel aufgezeigt. eines der Blätter schrieb wortlich: „Die deutschen Hunde, die man von Böhmen weggeschlagen, wagen soviel, nach Debrecin zu kommen und das Publizum, das jeden Abend sehr zahlreich erscheint und meistens aus intelligenten ungarnischen Familien besteht, bestätigt noch diese Deutschen.“ In ähnlicher Weise geht es in anderen Städten zu. So in Großrudestdorf, wo der „Gazette“ zwar nicht von deutschen Hunden, aber von „deutschen Affen“ spricht.

Der Kriegsminister General Narre, richtete an den abgelegten Kommandanten des 11. Armeekorps, General de Eiffen, eine Antwort auf dessen Schreiben, in welcher die Eiffen's Briefe aus dem Landkreis als Grund seiner im Disziplinarstrafe erfolgten Entfernung vom Kommando des 11. Armeekorps bestimmt werden, die von ihm verlangte Erkenntnis über seine Handlungen abgelehnt und die Gründe wegen der Verfolgung der Urtheile der ihm gemachten Beschuldigungen an die Gerichte vorwiesen wird.

Das Kabinett Dombrowski hat auch in der französischen Preise eingehende Berücksichtigung gefunden. Die „Republikaner“ fasst an die Reiche unter Anderem folgende Befürchtungen: „Dort hat das Reich, welches sich Berlin zur Hauptstadt ersehen hat, nichts gemein mit dem helligen romischen Reich deutscher Nation, von welcher Wiederherstellung die Propheten träumen. Es ist ein sehr modernes, sehr preußisches, ganz von militärischem und burokratischem Geiste beherrschtes Reich, die wahre Fortsetzung des Staates Friedrichs des Zweiten, welcher unter allen Sezessionen des 18. Jahrhunderts sicherlich derjenige gewesen ist, der am wenigsten nach dem Mittelalter roch. Er roch danach ungehobelt ebenso wenig, wie sein Freund Voltaire. Die Frage der Zukunft ist also nicht, ob das Reich Wilhelms des Großen und seiner Nachfolger der Einbildungskraft der Deutschen gefällt, sondern ob es ihnen materielle Interessen Genugtuung geben, oder noch stärker, ob ihr materielles Vermögen ihm die Mittel zu schweren Gewichten gewähren kann. Wahrscheinlich befürchtet diese Frage heute von Blomart etwas mehr, als alle gotischen Feste, zumal wenn diese Feste klar beweisen, dass es mit dem Gotischen für alle Zeiten vorüber ist.“

Am 18. October Morgens war in Paris vor den verschiedenen noch bedrohten Aldeien eine große Menge von Republikanern und Leitungsbürgerschaften versammelt, während im Innern die Ehe der Ultramontane verweilten, um den Menschen der ihren Protesten gegen die angebliche Vergewaltigung als Zeugen zu dienen. Als die Polizei bis 8 Uhr Vormittag nicht erschien, verließ sich die Menge. Die Zahl der bereits geflossenen Katzenleiter blieb in Ganzen 13. Ankerdem schloss man 3 Richter der Barnabiten in Par und in der Provinz, sowie das Ultramontanerlokal in Bresten. Die Verbündeten waren geschockt, weil überall die Türen zu erbrechen; die Insassen erhoben Widerstand und wurden mit Gewalt aus den Aldeien entfernt.

Spanien. In der Provinz Galizien ist eine Eisenbahnbrücke, während an derselben gebaut wurde, zusammengebrochen. 12 Menschen und 5 Arbeiter wurden dabei getötet, 6 andere verletzt.

Montenegro. In Podgorica gab es eine heimliche Revolte. Der dortige montenegrinische Kommandant Marko Petkowitsch batte den Aufständen verboten, nach 9 Uhr Wendete sich auf der Bühne zu zeigen. Parteibehandlungsfesten wurden von einer montenegrinischen Partei unter Mitwirkung schwer bewaffnet. In Folge einer an den Fürsten abgegangenen Verlängerung der mohammedanischen Verhinderung wurden die Montenegriner, aus rechter Hand der genannten Partei bestehend, verhaftet und von dem aus Uskuk zusammengeleiteten, von Omer Begit Bey präparierten Gericht zum Tode verurteilt. Darüber droht nun eine Art Militärrevolte und mussen die eingefangeneten zum Tode verurteilten Montenegriner freigesetzt werden. — Vor drei Tagen fand bei Platoros ein kleines Gefecht zwischen Montenegrinen und Albanern statt. Die Montenegriner brachten fünf Adjutanten aus diesem Kampf heim.

Irland. Die Feuer haben eine sogenannte „Scharfschützen-Gesellschaft“ gebildet, deren erklärter Zweck es ist, in London, Liverpool, Manchester, Birmingham binnen 24 Stunden einzudringen. Die englische Presse erwähnte dieser hohen Ziele trügerisch bisher nicht; endlich kann sie sich jedoch einem Hinweis darauf nicht länger entziehen. Autoren zu den genannten Scharfschützen-Thaten sind nämlich bei den letzten Wahlversammlungen in West-Irland massenhaft unangemeldlich vertreten worden. In der feindseligen Presse kann man überzeugt sein davon leben, und zwar ohne viel Umhülfte. Das schwarz-rote Gedingswort ist die Sage lautet: „Verbreitung des Wichtes“. Dynamit und Schießbaumwolle sind damit gemeint; in den gesuchten Orten werden diese Träger des Prometheus-Bundes sind genannt.

Der letzte Karlsruhe Woch in der Nähe von Bantv wurde früher als der böse verachtet. Um hellen Tage und in den schönen Häusern wurde ein Schuss von einem als Frau verkleideten Mann abgefeuert. Viele Leute mischten den Widerstand, alten Mann informierte die Polizei, deren Mann nicht weit vom Tatort entfernt ist.

Das amtliche Blatt veröffentlicht eine öffentliche Proklamation, durch welche die öffentliche Sicherheit in der Provinz Kreis für gefährdet und eine Verstärkung der Polizei für erforderlich erklärt wird. Eine weitere öffentliche Bekanntmachung fest eine Belohnung von 1000 Th. Sterl. für diejenigen Personen auf, welche durch ihre Mitteilungen zur Festnahme der Mörder des leicht ermordeten Voronez beitragen können.

Amerika. Der sechsjährige Genius hat eine überaus niedrige Ausbildung der katholischen Bevölkerung in den Vereinigten Staaten ergeben. Dieselbe beträgt jetzt 6,143,222 Seelen in 61 Dörfern. In diesen amtlichen 67 Städten und Grabstädten, 500000 Einwohner, und zwar in 6507 Kirchen und Kapellen, 1186 Studenten befinden sich in theologischen Seminaren und 405,234 Kinder in Kirchenschulen. Unter den Kirchen haben die Katholiken noch 1780 Missionstationen, 687 Kollegien, Seminare und Akademien, 2246 Kirchen und 375 Hochschuleinstitute.

Das Vermögen der katholischen Kirche in den Vereinigten Staaten zählt nach Hunderten von Millionen; doch dürfte eine auch nur annähernd richtig Schätzung desselben für den Umgangswert unmöglich sein. Hat in jeder größeren Stadt der Union sieben neue katholische Kirchen empor, alle in sehr solider Weise in Granit oder Marmor errichtet. Zu New York, wo erst vor wenigen Jahren die prächtige Marmorkathedrale, die Millionen gekostet, fertiggestellt wurde, wird jetzt ein Palais für den Kardinal Mc. Glosky erbaut, dessen Kosten auf 70,000 Dollar veranschlagt sind, aber wohl viel höher zu stehen kommen werden.

Es existiert gegenwärtig in den Vereinigten Staaten 9729 Zeitungen, von denen 1835 der demokratische, 1747 der republikanische Partei und 122 der Apothekerpartei angehören. Die Demokraten, welche mittlerw. über 99 Zeitungen mehr als die Republikaner gehabt, bevorzugen mit ihrer Presse vorzugewieße den Süden der Union, die Republikaner den Norden. Bei einem in Wiesbaden abgehaltenen Empfang von etwa 500 Deutschen gab der republikanische Präsidentenkandidat James A. Garfield der Hoffnung Ausdruck, das die noch Amerika kommenden deutschen Einwanderer das Land bald zu ihrer Heimat machen würden. Sofern die Geschäftsschule, das deutsche zu der Vollendung des Adlers Doms, der durch den deutschen Kaiser dem Frieden geweiht sei.

Neuilleton.

+ **R. Hofftheater.** Kreishamer's „Heinrich der Löwe“ hat bei seiner ersten Vorführung am 19. October im Dresdner Hoftheater einen vollkommen, hellenisch sogar glänzenden Erfolg gebracht — da ist nicht daran zu zweifeln oder zu zweifeln, mit dieser Thatsache müssen Freunde und Feinde des Autors oder seiner Aufführung reden, und ohne einen Zweck werden alle Bühnen nunmehr das praktisch erprobte Werk zur Hand nehmen und gern und oft geben. Die künstlerische Bedeutung der Oper wird man natürlich ablehnen von dem starken Erfolg messen müssen; aber dies mag vorne betont werden: die künstlerische Leistung hat diesen Erfolg dabei mitspielen. Wer aus den General-Schauspielen herauftrotzt nach den nordischen Ebenen, den kommen die Mittelgebirge geringschätzig vor, er will zunächst unsere mäßigen Förderbedürfnisse gar nicht als Berge gelten lassen. Wer aber selbst hindurch im märchenischen Sande wandelt, für den sind unsere Mittelgebirge reizlich doch, poetisch umwerben und lediglich zugänglicher, als die vergleichbaren Alpenbergen. Dem Flußlande gleich tauchen dem nach neuen Kunstsgebilden Auswährenden die und zu Werte auf, die sich in nicht vom Riede bedeckten Altagstümern erheben, die in nichts haltbar sich erweisen. Und in dieser Produktionsfläche ragt Kreishamer's „Heinrich der Löwe“ natürlich und leuchtend hoch oben. Da ist nichts Gewaltiges, Neues oder Erstaunliches. Aber ein Kunstwerk ist diese Oper, das stets eine solche derselben Autors „Folgerungen“ darstellt und einen Abend nicht nur harmonisch, sondern kurz und bündig teilnehmend ist. Sie steht in den Aufführungen die energischste Kultur, die Massen sind funktivoller und abwechslungsreicher gehalten, die Musik ist vielleicht originärer und arbeitsreicher. Über all dem steht Heinrich dem Löwen“ klug alles in wohl, wie die Oper spielt sich überwältig planvoll ab, ihr Kerngehalt ist so sympathisch mit deutscher Poetie durchtrankt, das sie Kreishamer mit diesem Werk entdeckt neue Freunde gewinnen kann. Was mögt anderes neuere Opern, s. v. dem überaus sehr gemachten, musikalisch überwältig talentreichen Don Quixote, der sehr in Eindringlichkeit der Erfindung und Bewältigung der Abwehrkunst die Lieder-Wartitur übertrifft, sein künstlerischer Wertwerth? Kreishamer hat den Erfolg für sich, weil er über eine verblissende Bühnenkunsttechnik geklettert. Kreishamer kann man fragen, wobei denn nun dieser Schaus ins Schwere mit der Dresden Aufführung, während die Leipzig vor'm Jahre nur ein Halbdreier ist? Nun, die Antwort ist nicht schwer. Wie alle Neueren, was Kreishamer mit Schaffensdrang sehr gefüllt, als er diese Oper schrieb; nach und nach verlorlebte er sich in den dankbaren deutschen Stoff, und Liebe macht ja blind, wie man weiß. Er vergaß das Aufzählen und trog alter Paradies vorstelle ab, was dann nicht gründlich verstand, sondern mehr kritisches Etwa, was aber nicht angeleert werden kann, sondern die Eigenart hervorragender Souvenirs bildet. Die „Glocken“ werden wohl nun noch manchmal durch das Repertoire flingen und sicher immer dankbare Hörer finden. Vor der Hand steht aber heute eine merkwürdige Aufführung die so überaus beliebt, „Nieder“ mit B. Lina Wendel und zwar heute Abend auf besonderes Verlangen einer großen Anzahl Auswärtiger wiederholt.

+ Das durch die Sommerzeit I. 3. im Großen unterbrochene Lustspiel v. August Nordhoff, Eine ansonst weine Kotte, wird nunmehr Sommerabend und zwar mit Herren Baue et als bedeutendstem Führerleutnant, im Neustädter Hoftheater wieder in Szene gehen.

+ In München ist Herrmann von Schmid, der bekannte Dichter, dessen Romane in den Gartenlaube und dessen Büchernicht „Die Wilderwut“ so viel Beifall fanden, gestorben. Schmid war zu Weingärtner in Oberbayern geboren und widmete sich der juristischen Laufbahn. In seiner Stellung als bayerischer Beamter hatte er Gelegenheit, einen tiefen Blick in das Volksleben zu thun und er brachte ihn, die in Rommen und Nöbeln zu schätzen. Zugleich vertieft er sich in die Geschichte Bayerns und Tirols und er gab vielen seiner Dichtungen einen historischen Untergrund. Große Erfolge erreichte Schmid durch seine Novellen aus dem oberbayerischen Volksleben, welche er in der Gartenlaube veröffentlichte. Durch dies weittragende Organ wurde sein Name in ganz Deutschland bekannt. Schmid ist im Alter von 65 Jahren gestorben. Er war ein fruchtbarer Dichter, dessen Werke 23 oder gar 25 Bände füllen. Seine Novellen sind zum Theil von frischer Poetie durchdrungen und enthalten in überaus klarer Weise das Leben, Denken und Fühlen der oberbayerischen Bauern. Er kann am besten wohl mit Detregot verglichen werden, denn wie dieser Maler sieht er seine Landsleute in frischer Lebendigkeit und Ueberzeuglichkeit dar. Hermann Schmid genoss die Freude seiner Arbeit. So viel uns bekannt, lebte er in sehr bedeckten Verhältnissen und empfing Ehren und Auszeichnungen aller Art. In den letzten Jahren seines Lebens erhob ihn der König in den Adelsstand.

+ **Pollklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Gebissleiden.** Ehemalige Ost.-West. Akademie, Leopoldplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Verhaf-tenung Strubstraße 17, 2. Etage. Spezialstunde 8 bis 11. 3 bis 5 Uhr. Dr. Götsch, Stadt- u. Chirurgie a. D.

+ **Dr. med. Koenig, am See 30, I. in d. Oppoldsdorff.**

Mag. Sprechst. Chir., Hals- u. Hautklinik, f. d. Sonn-

tags nur 9-12, Dienstags und Freitags auch Abends 8-9.

+ **Dr. med. Blau, Domgasse 10, K. et. 1. 40 Jahre.**

Erl. alle Geschlechter, Ausflüsse, Schwangerschäfte usw.

+ **Dr. med. Josse, Blüderupfer, 2. III. Sprechst. für**

Sex. Hals-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-1. 3-8.

+ **Gosolinsky, für Geschlechts- und Hautkrankheiten.**

Jacobsgasse 9. I. Et., Sprechst. 8-11. 12-4 P. u. 6-8. Sonn-

abend durch Schreiberleitner, 1. u. 2. Et., 10-11. 12-13. 14-15.

+ **Kleinert, gr. Brüdergasse 30, III. heißt Geschlechts-, Hals-**

u. Hautklinik, kleinl. u. übr. 3. Et., 10-11. 12-13. 14-15.

+ **Dietrich, Platzgasse 7, 1. o. b. Kreuzgasse, heißt Haut-**

und Weißblechdr. Auch verlost. Ausfl. Schnell. 3. Et., 9-10.

+ **Brücklebende** find. in schwersten Fällen noch schwere Hilfe bei Carl Kühne, conc. Bandag. u. Frau, Birnbaumstr. 24, p. u. 1.

+ **Schmerzlose Operationen** d. Radgas. Künstl.

Zähne, Zahnpflege, Blöbchen, Hämorrhoiden, Breitestraße 12 (Mitterhof).

+ **H. Zähne, billige Preise.** H. Harder, Schäferstr. 6. 1.

+ **Künftl. Zähne** unter Garantie zu ermäß. Prei. Blöbchen.

Bef. alter Zähnen. J. Prödöhl, jetzt Kurfürststr. 2. p. v. 1.

+ **Schmerzlose Operationen** durch Radgas. Künstl.

Zähne alter Art. Blöbchen, weg. in Gold. J. Dunzelt,

Prakt. Zahnarzt, Georggr. Nr. 10.

+ **Auswahl von Bettlerwaren, Käfermarkt.** 17.

+ **Planinos, Altbach, Planos und Harmoniums verlost** und verleiht.

+ **Weyrich, Altmärk. 24, Et. Seestraße.**

+ **Wöhner Schildwagen** & Fabrik. 24, Hanf, Altmärk. 25.

+ **Nähmaschinen-Häfele H. Grossmann, am See 40.**

+ **Trauerwaren-Magazin zur „Pietät“**, am See 34.

+ **Beerdigungs-Anstalt „Pietät“**, am See 34.

den Heinrich phänomenal schau, Fräulein Witten mit hinreicher Annäherung und ungemein hübsch auch als junger Ehegatt ausliegend, die Clementine. Warum diese Buhk in der damaligen Castellanrolle lebte, die er jetzt Herrn U. i. d. d. a. überließ — weder war die Durchführung aber arm an Individualqualität und Humor — ist unerfindlich. Den Kaiser gab schließlich Herr Decart, die Intriquantin Irmgard ganz entsprechend dazu. Sommer, den Kontakt von Berlin ausgezeichnete himmlisch Herr Herz J. Eri und im Sologattet keine geringerer als die Herren Göde, Tempella, Göderger und Richter, waren noch mitbekommen um den Erfolg. Zur einhundertjährigen Maienti war man stürmisch frech und vielfach auch die Hauptdarsteller, besonders das zeitige Bräutlein Witten, hervor.

Unter Operntheater hat mit dem gesättigten Wert in dieser verlangten Form einen Reichtum gesogen. Mit dem Wort Gletschermusik ist Kreishamer's Werk nicht abgetan, und das er seine Operorchestrophe mit Gesangsbeteiligung schreibt, würde nur im Konzertsaal bewahrt werden können. Im Theater ist das ein Vorsprung, den der Kluge, jetz. Effekt mathematisch berechnende Komponist sich sehr zu Nutze gemacht hat. Das Gedächtnis ist — will man eingehend überlegen — nicht viel besser als die Slogane, wie die kleinen Odysseus, das Gouttafagott, einmal die Sologe u. abrechnen — nicht geschickt, aber wieviel illustriert behandelt. Die Klüger aber der Clementine und der Göde, Tempella, Göderger und Richter, waren noch mitbekommen. Unter Goethe ist eine Hauptrolle, die Hauptdarsteller, bestehend aus dem kleinen Odysseus und dem kleinen Gouttafagott, mit der ganzen Melodie aus dem Wege gebettet, heimlich der Vater ist weniger neu als schon — und das gerade wird ihm keine Laufbahn ebnen.

Budwig Hartmann.

</

Heute Donnerstag
Gauerbraten mit Rößen
in Seemann's Restaurant,
Ober-Uller. Gte. Trabanteng.

Leitmeritzer Stadtbiere

wieder angekommen und frisch
vergapt, sowie Dresdner
Lebewohler, das Würzburger
(auch Urtell der Wüste) weit
herreichend, empfiehlt.

6. Bettel, Badergasse 7.

Flanellbuden
Schenke nicht mehr Georg-
pias, sondern Neustadt,
Hauptstrasse.

Französisch, lebt nach
praktischer Methode, Gram-
matik u. Convers., eine lang-
über kontinentale verbreitet.
A. unter France wird. d. B.

Ausflugs-Bureau
Ihr faulen und gewerbl. Ver-
handlungen, Amerikanische Gebuden,
Räume, Bettele, Uebert. von
Correspondenz und Ausbildung
Jacobsstrasse 17, zweite Eta-
ge. 50 Pf. Rath u. Ausf. in
50 Pf. Geschäftssachen
u.s.w. Briefe, Räume, Gejuche
billig! E. Leinert, Post-
gasse 7, 2. Etage.

In kleinerem und höherem
Kaufm. Rechnen
werden noch zwei Privatstunden
im Abend- u. Sonntags-Stunden
erreichet. Handels-Akademie
i. Oberer Poststraße 24, 2.

Zittrier.
Alfred v. Gontin
und Blau, ehemaliger Schüler
des hiesigen Conservatoriums,
empfiehlt sich unter Kunden
des Schauspiel-Theaters und
Borgesiedelten als Lehrer
auf der Tafel.
Wohnung: Ammonstr. 56, 2.

Schirme
reiche Auswahl
empfiehlt
Carl Teich,
Reiterstrasse,
Kaufsalon, Fab. 2.
Beschaff. u. Repara-
turen schnell.



Kinderstühle von 2 Mf. an,
Kindermöbeln von Mf. 1.50 an
Carl H. Fischer.

7. Waisenhausstrasse 7.

Gut Magdeb. Sauerkraut,
Pfund 8 Pfse..
Magdeb. Sauerkraut,
empfängt und empfiehlt
Hermann Scheele, am See 16.

Cassaschrank
mittler Größe ist zu verkaufen
 strohe Blauenstrasse 24.

Gut besseres Sophia ist ver-
kaufen. Klostergasse 9, 4. Et.

Guter Pferdedünger
(große Fässer) ist zu kaufen
Wienstrasse Nr. 12 pf.

Große 50 Pf. letzte, gehaltreiche
Milch

Und preiswert täglich abzugeben,
Schrift. Off. unter P. 212 bis
Sonntag in die Kp. d. Bl. erb.

Franz. Billards,
Bierapparate, Conservatoriums-
Uttensilien sind billig zu ver-
kaufen strohe Blauenstrasse 9, im
Gepäckentisch.

Ein Restaurant,
gutgebend, Wirtschaftsraum halber
loft zu verkaufen. In Uebert. des
Gewerbe, Gewerberstrasse 7. vor.

Für Jugend ist 2 Jungsobde
Friedrichsbrücke, Wettinerstrasse 5.

Gut Schlosser bill. zu ver-
kaufen. Bierbüchne, 11, 3. rechts.

Zwei gute Operngläser
und ein Fernrohr sind billig
zu verkaufen im Wirtschaftsraum
von A. Blecke, Trompeter-
strasse Nr. 19.

Zwei gute Matratzen und schöne
starke Bettdecken, billig, dazu
Deren-Sophia neu auf bill.
an bill. Waisenhausstrasse 32, 3.

1. Edelholzstr. 1. 2. 3. 4.
Spiegel, 1. Steinmaschine
u. 1 spanische Wand sind wegen
Mangel an Raum zu verkaufen
Badergasse 7d. 2. Etage links

Panopticum,
Gefechtstrasse 2, 1. Etage.
Neu ausgezollt:
Dathe.

Im Café
des Victoria-Salon
jeden Nachmittag 3 Uhr
Rendez-vous
der feinsten Billard-
spieler.

**Kapuziner
Export,**
exquisit.
Hagenmoser,
Hotel Lingke.

C. G. Loss,

Reinholt's Etablissement.

Specialitäten:

Echt-Münchner Löwenbräu

und

Münchenergräber

Klosterbräu (Böhmisches),

besteine Weisse.

Restaurant

z. echten Bayer,

9 gr. Brüdergasse 9.

Guimbacher

Exportbier v. Hans Petz,

hochfeiner Stoff!

Groppengiesser's

Echt Bayr. Bierstube

8 Rampestrasse 8.

Heute Saure Kalbfleisch 30 Pf.

Karpfchenbraten 60 Pf.

Gänsebraten 50 Pf.

Steinbraten 50 Pf.

Wiener 50 Pf.

Storchen Wienerische u. Karpien

polnisch.

Bier hochfein.

Für

Gesellschaften!

Ein schönes großes Juwelen
mit Blattino ist noch auf einige
Tage in der Woche an Gesell-
schaften oder Vereine unentgelt-
lich abzugeben.

Restaurant 4. Echten Bayer,

große Brüdergasse 9.

Privat-Besprechungen.

Dresdner Kranken- und

Begräbnissklasse.

Verein für Kaufleute.

Die gebürtigen Mitglieder wer-
den hierfür gut

Vierletzjahrsversammlung

welche Montag den 25. d. M.

Abends 10 Uhr, in Nagel's

Hotel stattfindet, eingeladen.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Kanzleihof.

Verein Dresdner

Gastwirths.

Heute Donnerstag den 21. d.

Nachm. 10 Uhr, Monatssver-

sammel. bei Coll. Greb. Bach.

Wicht. Vereinsangeb.

D. B.

Orpheus

punkt 8 Uhr.

Allgemeiner

Dresdner

Verwandtschaftlichen

Kranken- und

Begräbnissklasse.

Verein.

Heute Abend 8 Uhr

Populär-medizinischer

Vortrag.

gehalten von unserem Vereins-

meister in Nagel's Etablisse-

ment, Blauer Saal, Theater-

strasse Nr. 2.

Jahr reicht zahlreichen Ge-

meinden der gelehrten Mitglieder

nicht. Wer über ergebnis ein

h. Bock, Vorstand.

Dresdner

Markt-Verein.

Hente Versammlung.

Der Vorstand

G.-V. Tontonia.
Gute Wohnungshaus.
Der Vorstand.

Fidélité.
Samstag den 23. October
im Saal der Soziete, Wol-
fsburgstrasse 29.

Unterhaltungs-Abend.
Um 10 Uhr. D. B.

Flora.

Freitag den 22. Oct. 7 Uhr,
bei Helbig's Nr. 8: Vor-
besprechung über eine
Frühlings-Ausstellung.
Antwort des Reichsministers auf
die Anfrage des Flora.

Um die Freitags-Concerte im

Lindoro'schen
Bade,

festlich der Saal so prächtig
bereitet ist, außerordentlich
schön sind, doch beispielhaft
anlegen ist sehr schön.

Kaufmännischer
Verein
Urania.

Vortrags-Abend

in Helbig's Etablissement
(Theaterplatz 4).
Vortrag des Herrn Dr. H. S.

Über "Geschichtliche Zu-

merkungen über deutsche Wo-
rnamen."

Gäste, durch Mitglieder einge-
laden, willkommen. D. B.

Ausgabe der Programme zu
den Sonnabend den 6. Nov. c.
in Reinhold's Etablissement
stattfindet. Familien-Ebene.

Eintracht zur Centralhalle.

Heute Donnerstag d. 21. October:

II. Familienabend,
Theater (Die Goldschädel). Nachdem
ein Tanzchen. Der Vorstand.

Apollo.

Erster Familien-Abend

Sonnabend den 23. October

in Reinhold's Etablissement

stattfindet. Familien-Ebene.

Löbtau.

Viele ist Sie vielleicht so

itte vergessen Sie; erwarte

gleichzeitig große Erfolge.

Plissé

prettig schönste u. billigste

4. Kartonatzen) A. Rücking,

Stresemannstrasse 44. Kleiderzubehör

für Kinder ist ebenfalls in großer

zahlreichen Sorten und geringer

Preisen.

Auf Abzahlung

und Spender

im Straßburger Hof, an der

Prinzenstrasse 20, welche am 23. d.

eröffnet wird, machen vor jetzt

noch das Publikum aufmerksam.

D. B.

Auf die Glasbläserei

und Spinnerei

im Straßburger Hof, an der

Prinzenstrasse 20, welche am 23. d.

eröffnet wird, machen vor jetzt

noch das Publikum aufmerksam.

E. P.

Mein Hutlieferant.

Wo weiß nicht was soll es

bedeuten, das ich so traurig bin,

Der Hüttner mit seinen Hüten,</

Pestalozzistift.

Die Verlosung der unverkaufbaren Gegenstände nach langjähriger Erhaltung viele nützliche, leidende und wertvolle Nummern enthaltend, soll bereits am 14. Nov. d. J. stattfinden. Beste a 50 Pf. bitten wir aufdring zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Weißer, Altmarkt 24;

Wohlf. Wallstraße 19;

Berab. Wolt, Annenstraße 2;

Niemelmeister Gottschall, Dippoldisw. Platz 7; in der Blattstallhandlung von Brauer, Hauptstr. 2.

Das Damen-Komitee und die ständige Deputation für das Pestalozzistift zu Dresden.

Grosse Wirthschaft im Königl. Großen Garten.

Die Abonnement-Concerte, ausgeläutet von der Kapelle des Grenad.-Steg. Nr. 101, unter persönlichem Leitung des

Herrn Musikdirektor Trenzler

finden den 22. October 1880,

den 26. November 1880,

den 28. Januar 1881,

den 25. Februar 1881.

Fest. Billets zu diesen 4 Konzerten sind für 1 Mfl. 20 Pf. bei dem erlaubten Unterhalter in Empfang zu nehmen und bitte um recht zahlreiche Bezahlung.

Otto Ferrario.

Bekanntmachung.

Die Schuhmacher aus Leipzig halten zum bevorstehenden, sowie letzten Jahrmarkt nicht mehr Altstadt, am Stadtwaldhofchen, sondern:

Neustadt, Königstrasse, an der Realschule.

Dieses ihrer weichen Ausbildung, sowie einem geübten Publikum von Dresden und Umgegend zur Nachricht, mit der Bitte, bei Bedarf um gütige Verständigung.

Leipzig, den 16. October 1880.

Die Schuhmacher-Zunft.

J. L. Eduard Hännert.

Bekanntmachung.

Aufgabe der Marktveränderung in Dresden halten die

Bulau'scher Schuhmacher

nicht mehr wie früher an der Post, sondern Königstrasse, Ecke des Schmiedegässchens, teil.

Die Schuhmacher-Zunft in Bulau's.

Adolph Praetorius,

Gewerbehaus Dresden,

General-Direktor

der ersten Bulau'schen Brauerei,

empfiehlt von heute an

Schankbier,

der Post. Mfl. 25,50 ab Wohlf. Dresden,

Berland in 1/2, 1/4 und 1/8 Gebinden.

Berthold's Restaurant, Töpfergasse 13,

empfiehlt einen guten, kräftigen Wissigbier von 35 Pfennigen an zu jeder Tageszeit. W. Kellenseller. Lagerbier, Bairisch Bier, einfaches Bier. Heute großes Schlachtfest, von 8 Uhr an Wissigbier. Es lädt ergebnis ein Gustav Berthold.

Hotel u. Restaurant E. Göttlich, 19 Königsbrüderstraße 19.

Heute Anstich des

f. Erlanger (hell)

aus der Export-Bier-Brauerei von Ulrich Schmidt in Erlangen.

(Mock-turtle-Suppe.)

Gegründet 1865.

Bierhandlung Gebrüder Hollack,

Königsbrüderstraße 94.

Größte Auswahl div. Flaschenbiere.

Franko-Zulieferung in alle Stadtteile.

A. Landré
in Berlin
Berliner Weissbier.

Allmige Niederlage für das Königreich Sachsen:
Gebrüder Hollack, Dresden-Neust.

Dresdner Molkerei, Bauhnerstr. 41.
Täglich Butter, frisch vom Hof, à Mfl. 50 Pf.

Zum Herbstfest des Gebirgsvereins

empfiehlt neue Bauern-Kostüme jeder Nation für Herren und Damen zu billig gehaltenen Preisen
Masken-Vorleih-Magazin
v. Frau Mathilde Klemich, Seestrasse 3, II.

Achtung!

Ein Handtuchgewebe incl. einer Tasche und ca. 400 Grotzen 150 Mark; ein schwäzer, gut verarbeiteter Jagdhund 120 Mark; eine echte Ulmer Dogge (Hund) 240 Mark. Und zu verkaufen auf dem Altertum Al-Schweidt bei Schleußig. Offerten nimmt der Wirtschaftsinspektor Otto Bachmann sofort entgegen.

Grosse Nutz- u. Brennholz-Auction.

Freitag den 22. October, Abend, von 10 Uhr an gelangen in folge Hausabdrucks Elbberg 22 im Hof verschiedene Gegenstände, als: Balken, Sparren, Bretter, Einfach, Brennholz, Zäune, Fenster, 1 Holzlampe, 1 Karton Camotterohre u. d. m. gegen Sanzahlung zur Sicherung durch

Karl Kaufmann, Auctionator. Wohn.: Garibaldi, 15.

Seiden-Samt u. seid. Plüsche.

Eine Anzahl Rester in Sammet und mit Atlas gestreifter Sammet für Jacquett. Von 2 1/2 bis 22 Mark der Meter, sowie seide Plüsche für Möbelbezüge u. Belazzweise geben sieb ab vom Voger:

von der Becke & Terhegggen,
Sammet-Fabrik.

Comptoir u. Voger: Streitenerstraße 14.

NB. Auch wird zu Jacquett vom Stadt abgeschritten.

Winterüberzieher

für Herren und Damen, sowie Mäntel, Mantelkragen, Schalenzange empfiehlt das Schneider-Magazin von

Friedrich Lambart,

gr. Kirchgasse 8, vom Altmarkt herein, zu billigen Preisen.

Fasen-Brezen.

Permit die ergediente Anzeige, daß ich heute mit dem Bauen dieser Brezen beginne mit der Sicherstellung, daß es auch dieses Jahr mein ertragreichstes werden wird, ein wohlschmeckendes Gebäck zu liefern. Gleichzeitig empfiehlt ich täglich frische Plau-
fuchen und den beliebten Kartoffelschnucken.

Hochachtungsvoll E. WORM, Wannstraße 25.

Brillen

von 50 Pfennigen bis 2 Mark,

Klemmer

von 1 bis 3 Mark,
Operngläser, Fernrohre, Thermometer, Wasserwaagen u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen

Hermann Dinger, in der Frauenstraße 22.

Rückertstoffs-Coupons

geben die Herren: Moritz Zimmermann, Materialwarengesch., Schleißergasse 17. Friedrich Rentzsch, Materialwarengesch., 11. Blaues Kreuzgasse 23. Moritz Sauer, Materialwarengesch., Kurfürstenstr. 23. W. Hesse, Materialwarengesch., Wohlde-
nestr. 9. A. Fischer, Schlossermeister, Schloßplatz 28. Arthur Endewig, Butter- u. Eiergeschäft, Schloßgasse 28. Chr. Wissig, Buchbinderei u. Kürschnerei, Schloßgasse 19. 2. M. P. Tschitschib, Kästnerabteilung, Bankhausstr. 1. Chr. Nebel, Gemüseabteilung, Altmarkt. F. W. Nebel, Wäsche u. Kleider-
geschäft, Elbberg 22. Hugo Reichel, Droguenkundia, Tannen-
strasse. Louis Müller, Wadermberg 18. G. Glaser, Porträtmaler, Am See 38. Bruno Braune, Holz- u. Koblenhdlg., Geran-
dahaus 3. Conrad Winkler, Theatermeister, Johannesgasse 26. C. Schröder, Kellnermeister, Münzgasse 6. M. Friedrich, Produktions-
geschäft, Jahnsgasse 26. Mor. Lehmann, Nahmühlenhandlung, Metzgstraße 21. Gabriel, Schlossermeister, Neugasse. C. A. Bachhoff, Restaurant "Berliner Bahnhof". G. Schulz, Restaurant "Savaria". G. Schlosser, Restaurant "Savaria". G. Adolf, Restaurant "Societe", Bahnhofstraße. Rob. Lange, Restaurant "Vater John", Waldgasse 22. Rob. Göttlich, Restaurant "Wiesbaden". A. Helmig, Restaurant "Wortburg", Witterbaudorf. Rob. Müller, Restau-
rant "Hohenstock", Witterbaudorf. 17. G. Schlosser, Metzgare, "Grüner Krone", Marktstraße 11. G. Bleym, Restau-
rant Hauptstr. 19. Posthof. O. W. Gruppinger, Metzgermeister, Schloßgasse 8. Carl Waldapfel, Cigarrengeßäft, Löbau, Dorfplatz 2. G. W. Drobisch, Raumann, Leuben. Otto Frank, Kästner, Kästner, Kästner. G. Gödel, Fleischermeister, Schönfeld, Riesa. Pöhl, Hotel zum Deutschen Reichstag, Schönfeld, Schandau. Carl Becker, Restaurateur, Pirna, Langenbach.

Zum belobten Herren lauft und verkehrt, höchstens 100 die Rückertstattung seiner Ausgaben.

Bankgeschäft von Dathe.

Grosse Auction

in Roséwein.

Die Aufgabe eines Schnittgeschäfts sollen durch Unter-
zeichneten Dienstag den 26. October a. e. und folgende

Tage auf dem großen Rathausbalkon zu Roséwein von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr

ca. 4000 Mtr. bessere div. Kleiderstoffe,

ca. 2000 Mtr. Kleiderstoff-Rester,

ca. 300 Mtr. div. Futterstoffe, sowie

fertige Sachen, als: Mäntel, Jaquets

Jacken, Shawltücher

u. d. m. meistbietend gegen hohe Zahlung versteigert werden.

Chr. G. A. Schneider, conc. Kuck. und Tarator.

Ein starkes 1½-jähriges Ober,

sowie zwei schlachbare Schweine sind zu verkaufen

Groß-Dobry Nr. 1.

Reparat. sowie zum Ein-

legen der Winterfenster empfiehlt sich offiziell die Glaserie

Wohlde-Gasse 15.

Die wenige Sachen sind

fast nichts zu haben in der

Butter- und Fleischhandlung von H. Schwarze, jetzt

Schulzgasse 5b, in der

großen Straße 30.

Die wenige Sachen sind

fast nichts zu haben in der

Butter- und Fleischhandlung von H. Schwarze, jetzt

Schulzgasse 5b, in der

großen Straße 30.



6. Buchholz, Gut- u. Hilfwarenfabrik,

6. Annenstraße 26.

vis-à-vis der Wettbewerbs-

empfiehlt sein reizhaft. Voger:

Cylinderhüte zu 5, 6, 7, 8, 9

M. u. Filzhüte für Herren 2 1/2,

3, 4, 5, 6, 7, 8 M. R. Kinder-

hüte von 1 M. 50 an bis zu den

sehr kleinen Kindern. Damen-

hüte in großer Auswahl.

Filzhüte

in massenhafter Auswahl in

allen erdenklichen Farben und

Qualitäten von 1 M. 50 an.

Filzhüte mit Filz- und

Velourbesatz empfehlt.

Filzhüte, Einlegehüte

und Pantoffel, Alltrichter-

hutte Qualität, billige

Preise.

Regenschirme

zu 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 M. 25.

Filzhüte und Pantoffeln

verkaufsoffener Laden im

Gebäude des Comptoirs

zu 25 part. 1.

Ein aus eingeholtes Fabri-

kations-Geschäft des Her-

stellerwaren-Branch ist zu über-

tragen. Preisvergleich ca. 20,000

M. O. Q. W. Z. 14 Gr. d

Gewerbehaus.

Donnerstag den 21. October 1880

CONCERT

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 15 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1. Hochzeitmarsch a. d. Sommerabendtraum **Mendelssohn**.
 2. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ **Mozart**.
 3. Walzer mit Vier am den Abendstunden und der Oper „Zauberflöte“ **Wagner**.
 4. „In diesen lieben Gründen“, Walzer **Müller-Berghaus**.
 5. Ouvertüre Nr. 2, Op. 4. Op. 21. nach **Beethoven**.
 6. Fantasy nach Motiven d. Op. „Oberon“ für Harfe **Parish-Alvars**.
 7. Postillon d'Amour **Strauss**.
 8. Introduction und Variationen „Der Carnaval von Venezia“ **Arban**.
 9. „Alte und Neues aus der Minneschule“ **Mannsfeldt**.
 10. „Der Traum der Semelein“ **Lubitsky**.
 11. Bleu Blau, Walzer **Strauss**.
 12. Prinzessinnenwaltz **Krebs**.
- Aufgang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Abonnement-Preis für 6 Jahre zu 1 Pfund bei den Herren G. Wetter, Hofkonzertsaalplatz 10, H. Zante, Schlossgasse 17 und G. G. Schie, große Bildhauerstraße 1, sowie Abend am 20. November.

Zeitig den 6. November, Abends 7 Uhr im Saale des Gewerbehause.

CONCERT

von

Mary Krebs,

K. S. Kammervirtuosin.

unter gütiger Mitwirkung der K. musikalischen Kapelle (Direktion Herr Hofkapellmeister E. Schuch), sowie der Dresdner Liederatlas (Direktion Herr Haus Kössler).

PROGRAMM.

1. Ouverture zur Oper „Agnes“ **C. Krebs**.
2. Concert (D-moll) für Clavier **Mozart**.
3. Männerchor von **Herbeck** und **Lachner**.
4. Clavier-Soli:
 - a) La Fileuse **Raff.**
 - b) Gnomentanz **Seeling.**
 - c) Nocturne u. Scherzo **Rubinstein.**
 - 5. Männerchor.
 - 6. Concert (E-dur) für Clavier **Liszt.**

Der C. Bechstein'sche Concert-Flügel ist aus dem Depot von F. Ries.

Numerierte Billets à 4, 3 und 2 Mk., sowie Stehplatz à 1 Mark sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhaus zu haben.

Victoria-Salon

Heute große Vorstellung.

Erstes Auftritt der französischen Sängerin Mlle. du Harry.

Auftritt der Spezialitäten, sowie des gesamten Künstlerpersonals. Rassen-Öffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. A. Thieme.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis 9 U. Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Neu: Die über 100 Jahre alten Androïden von Jaquez Droz.

Stereoskopien-Ausstellung

(Stereo-Panopticum).

Altmarkt 25, 1. Etage.

Ausstellung von 2000 Glas-Stereoskopien, sämtliche Bilder der Erde umfassend. Eine kaum grösste der Welt. Öffnen von 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. Zugangskarte 10 Pf. Serie zu 20 Stück 10 Pf.

Marienette-Theater.

Jahnsallee Nr. 29, 1. Etage.

Heute Donnerstag Abend Hauptvorstellung. Eintritt 10 Uhr.

Waldschlößchen,

Stadt-Restauracion.

In den prachtvollen Sälen heute grosses Extra-Concert. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Vorführungsvorstand H. Joann.

Entreefeiertes Concert von der Kapelle des Herrn Musikdirektor P. Gürner (Streichquartett).

Anfang 8 Uhr. Vorführungsvorstand F. A. G. Helbig.

NB. Mock-tourtle-soup.

Heute Abend entreefeiertes Concert von der Kapelle des Herrn Musikdirektor P. Gürner (Streichquartett).

Anfang 8 Uhr. Vorführungsvorstand F. A. G. Helbig.

NB. Mock-tourtle-soup.

Heute Abend entreefeiertes Concert von der Kapelle des Herrn Musikdirektor P. Gürner (Streichquartett).

Anfang 8 Uhr. Vorführungsvorstand F. A. G. Helbig.

NB. Mock-tourtle-soup.

Heute Abend entreefeiertes Concert von der Kapelle des Herrn Musikdirektor P. Gürner (Streichquartett).

Anfang 8 Uhr. Vorführungsvorstand F. A. G. Helbig.

NB. Mock-tourtle-soup.

Heute Abend entreefeiertes Concert von der Kapelle des Herrn Musikdirektor P. Gürner (Streichquartett).

Anfang 8 Uhr. Vorführungsvorstand F. A. G. Helbig.

NB. Mock-tourtle-soup.

Heute Abend entreefeiertes Concert von der Kapelle des Herrn Musikdirektor P. Gürner (Streichquartett).

Anfang 8 Uhr. Vorführungsvorstand F. A. G. Helbig.

NB. Mock-tourtle-soup.

Sonntag den 24. Oct. Nachmittags 2 Uhr, in der Kirche zu Kreischa geistliche Musik-Aufführung.

veranstaltet vom Kirchenvorstande mit gefälliger Unterstützung von Fräulein **Glaenzel** und Herrn **Musikdirektor Prettzschner** aus Dresden, sowie unter Mitwirkung des Herrn Lehrer **Hennig**, des **Männergesangvereins** zu Kreischa und anderer einheimische Kräfte.**Programm:** Choral „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“, gesungen von der Versammlung. — Fünfstimmige Fuge, Es-dur, für Orgel von J. S. Bach. — **Arleso** „Lasst uns singen“ aus „Paulus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. — **Gebet** „Es weht durch Eurem Frieden“ für Männerchor von Julius Otto. — **Adagio** aus der Orgel-Sonate op. 30 v. G. Merkel.**Cavatine** „Lass mich Dir Dein Kreuz nachfragen“ aus dem „Stabat mater“ von **Bossini**. — **Duet** „Wohin habe ich ihn getragen?“ aus der Motette op. 30 Nr. 3 von **Mendelssohn**. — **Barabande**, F-dur, für Violine mit Orgelbegleitung von G. F. Händel. — **Arie** „Mit Würd' und Höhe angethan“ aus der „Schöpfung“ von **Jos. Haydn**. — **Agnes Deli** für Sopranolo von **Morlaechl**. — **Sonate** Nr. 4 B-moll für Orgel von **Mendelssohn**. — **Arie** „Jerusalem“ aus „Paulus“ von **Mendelssohn**. — **Motette** „Gross ist der Herr“ für Männerchor von **Hössler**. — **Andantino** für Orgel von **Prettzschner**. — **Abendlied** von H. Schumann, für Orgel übertragen.

Der Reinertrag soll zur Beschaffung von Kronleuchtern für die Kirche verwendet werden.

Die **Programme** gelten als **Eintrittskarten** und sind für einen Sitz auf dem **Altarplatz** zu 1 Mark — in der **Mitte des Schiffes und auf den Emporen** zu 50 Pf. — an den **Seiten des Schiffes** zu 30 Pf. bei den **Mitgliedern des Kirchenvorstandes** und am **Eingang** der Kirche zu haben.

Freiwillige Mehrbeträge werden für den guten Zweck mit Dank in Empfang genommen.

Der Kirchenvorstand.

Concert-Arrangements

(im Saale des Hotel de Saxe n. n.) übertrummt unter den günstigsten Bedingungen.

H. Wolframm,

Piano-Etablissement, Seestrasse 21.

Den Billet-Verkauf zu diesen Concerten hat die Königliche Hofkunstlichen Handlung von B. Friedel, Schloßstraße, abgilt übernommen.

Tivoli.

Heute Donnerstag

Grosses Extra-Concert

Geschwister Rommer,

gen. „die schwäbischen Singbügel“,

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Musikdirektor

C. Werner

mit der Kapelle des R. S. Schönenh. Nr. 166, Prinz Georg.

Eintritt an der Kasse 60 Pf. Aufgang 8 Uhr.

Vorführungsvorstand F. A. G. Helbig.

In den Konzertställen: F. A. G. Helbig, 50 Pf. bei den Herren Wolf, Cigarrenkönig, Polylax, Herren, Dame, Cigarrengehalt, Schönheit, Cigarrenkönig, Billardstraße, und Heinrich, Cigarrenkönig im Tivoli.

NB. Morgen vorletzes Concert.

Pitzinger

Tiroler Sänger-Gesellschaft aus dem Pustertale.

Heute Donnerstag Concert im

Trianon.

Anfang 8 Uhr. Vorführungsvorstand Bernd Schaditz.

Eintritt 30 Pf.

Vorführungsvorstand Bernd Schaditz.

Mitbürger!

Nachdem der Wechselauftrag dem Städtebaudienst-Kollegium in seinem Bericht vom 4. Sept. & 5. dem achtmonatigen Rückblick geleistet hat, das nicht nur das Kollegium selbst wiedergibt, und berichtet am 29. Nov. 1871 für die Einwohnerneuerung entschieden hat, sondern auch die besten Räume im Rathausamt für die Einwohnerneuerung ausgewählt hat, so dass es möglich ist, die Befreiung der Delegation der 5 Bezirksvereine Dresdens beschlossen, das Recht, das in den Bezirken wieder im vorigen Jahr begonnenen Verbanden, welche die Grundwerthe und Wechselfabrikate zu verwerfen und an deren Stelle die Einlösung einer progressiven Einwohnerneuerung zu erfordern.

Ihren Wählern, den einzelnen Bezirksvereinen zu referieren und deren Zustimmung in diesen Bezirken einzuholen. Au die Bürgerchaft steht nun die Aufgabe heran, ihren in der Wahl genommenen Willen auch formell zu dokumentieren, und die Befreiung der Delegation ist möglichst rasch zu ratifizieren.

Es wird dann zeigen, ob der verneinte Willen, welcher in der Befreiung der Bürgerchaft gegenüber für opportuna erachtet wird, bei seinem Widerstand zu bearbeiten und der Signatur, welche ihm durch den verneinten Willen gegenüberliegt, eine vernichtende Unbeständigkeit in latenter Anzahlung überdeckt.

Der verneinte Willen ist eine noch deutlichere hinzuzufügen.

Gustav Adolf Müller.

Dank.

Frau Gottliebe Wohl in Dresden, geb. Pfeiffer von hier, Witwe des am 6. v. M. verstorbene Carl Pfeiffer, vormalig Direktor der fächerlich russischen lithographischen Anstalt in Petersburg, hat in dankbarer Erinnerung an ihre hier verlebte Jugendzeit, sowie zum steten Gedächtniss ihres verehrten Gatten, der kleinen Alte nicht nur einen älteren Teppich und eine Silberne, ihnen vergolte Kanne zum Gebrauch bei der Verwaltung der heiligen Sakramente bereitet, sondern auch eine Schenkung von 3000 Mark gemacht, deren Sätze auf einen Hälften an eine vierzigjährige Stadt am Lebstage ihres Mannes durch den Oberbürgermeister verteilt, zur anderen Hälfte dem Kirchenrat zu erhalten sollen, welches die Instandhaltung des auf diesem Gottesdienst beruhenden wohltümlichen Volks zu übernehmen hat.

Der kleine Kirchenverstand fühlt sich gedrungen, der alten Wohltätigkeit, welche im Verein mit ihrem Gatten der kleinen Alte in früheren Jahren auch einen älteren Kelch bereitet hat, für die neuen Erweckungen ihrer Unabhängigkeit an die Bürgerschaft, sowie an das Gottesdienst, in welchem sie vor fast 70 Jahren die heilige Taufe empfangen hat, den herzlichsten Dank auszusprechen, und den

Frauenverein zu Dresden.

Anzeige und Bitte!

Der unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hochheit der Frau Prinzessin Maria, Herzogin zu Sachsen, liebende Frauenverein zu Dresden verabschiedet im Name der ersten Hälfte des December d. J. in dem ihm wiederum gütig überlassenen

Saale des Hotel de Saxe

Ausstellung mit Verkauf und nachfolgender Verlosung der nicht verkauften Gegenstände

abzuhalten, um aus deren Fonds einen Theil der ihm erforderlichen Mittel zur Fortführung seiner Thätigkeit zu erlangen, welche sich erstreckt auf: a. Speisung alter schwacher Frauen während der Winterzeit, b. Unterstüzung armer verheiratheter Wochnerinnen und c. Aufnahme von ehelich geborenen Kindern in den dazu eingerichteten fünf Kinderbewahranstalten und zwei Krüppeln.

Der Verein, ermächtigt durch das ihm während seines nunmehr 10jährigen Bestehens jederzeit bewiesene Mitleid, richtet daher schon jetzt an seine Damen, Freunde und an die Einwohnerchaft Dresden die angemessene Bitte, auch seinen diesjährigen Verfangszaar durch Bereitstellung von Geldschenken freundlich zu unterstützen und wird jede Gabe, sei sie auch noch so gering, mit dem größten Danke angenommen.

Unter Angabe des Preises bitten wir, die Gaben bis spätestens den 30. November an eine der nachbenannten Damen des Directoriums gefüllt einzutragen zu wollen:

Frau Minister v. Falkenstein, Kreuzenz, Vitzthauerstr. 30, I. Frau Minister v. Gerber, Kreuzenz, Theresienstraße 4, II. Frau Hofmeister Hofmann, Waisenhausstr. 17, I. Frau Geb. Rath Häbel, Kreuzenz, große Klostergasse 7, I. Frau Galeriedirektor Habner, Bürgerwiese 23, II. Frau Kammerherz v. Jordan, Böttigergasse 6, II. Frau Baronin v. Josika, Strudeltzstr. 13, vorr. Frau Holzplanortefabrikant Kaps, Seminarstrasse 16, I. Frau Geb. Rath v. König, Woltsteiplatz 1, part. Frau Rittmeister v. Lindenfels, Bergstraße 65, II. Frau Löwe, Hafennstraße 18, II. Frau Geb. Rath v. Mangold, Vitzthauerstrasse 7, I. Frau Oesterwitz, Albrechtstraße 26, III. Präsidentin Platz, Gärtnerringe 8, I. Frau Reg. Rath v. Reinhardt, Raulsdorferstr. 17, I. Frau Appell-Rath Richter, Königsbrückestraße 18, I. Frau Walter Schrey, Auersteierstraße 26, I. Frau Präsident Uhde, Strudeltzstrasse 7, II. Frau Präsident v. Weber, Ferdinandstraße 18, III.

Dresden, den 21. October 1880.

Das Directorium des Frauenvereins zu Dresden.

Wollene Strick-Garne aus der Adolf Josky Nachfolger'schen Concurs-Masse

werden nunmehr zu folgenden

herabgesetzten Tarpreisen verkauft:

Geringelt, in schönen Farben, richtiges Zoll-Pfund 3 M. 40 Pf.
Engl. melirt, richtiges Zoll-Pfund von 2 M. 25 Pf. bis 3 M.
Berliner einfarbig, sehr fest, das Pfund 3 Mark.

Sämtlich außerordentlich haltbare, schöne Ware.

Prima schwarz Seiden-Wohair-Garn,
die Lage 2 M. Pf.
Erste Etage 21 Waisenhaus-Straße 21 erste Etage.

Cigarren-Offerte für Wiederverkäufer!

Pa. Carmen mit gem. amerik. Einlage 21 Mark. Pa. Garne mit Brasil-Einlage 27 Mark. Pa. Zobo mit reiner Perle-Brasil-Einlage 36 Mark. Pa. Sumatra mit Zello-Brasil und Havana 40 Mark, sowie hochsine Sorten von 50-100 Mark pro Mille. Alle Sorten von ausgezeichnete Qualität und schönem Brand empfiehlt die Cigarrenfabrik von

F. A. Andrae.

Am Postplatz, neben Weber's Hotel.

Profe-Zettel gegen Nachnahme.



Wildvieh-Verkauf.

Sonntagsabend den 23. Octbr. d. J. werden wie mit 30 Stück sehr schönen Kühen u. Kalben im goldenen Stern in Pirna eingetroffen und stellen selbige sehr billig zum Verkauf.

Gebrüder Nitische.

Ein neuer Transport eleganter, egaler

Wagenpferde

und sicherer Einspanner
ist wieder zum sofortigen Verkauf eingetroffen bei

Gebr. Hirschlaß.

450,000 Cigarren,

Sumatra mit rein amerik. Einlage, hochfeine Qualität, grosse Façon, offerire mit 30 Mark pro Mille.

Robert Müller,
Pirnaischestrassse 43, Ecke der Langestra.

Oscar Knauthe,

Schlossermeister, Neumarkt 7,
empfiehlt festerste, diebstahlsichere

Gelddräne,

diebstahlsichere Kassetten, Sicherheitschlösser an Vorhängeschlössern
zu den billigsten Preisen.



Wagen.

Auswahl von einigen 30 neuen und gebrauchten offenen und halbdreieckigen Chaetons, Vantauer, Coupe, Bräc und American empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Ernst Damm, Dresden, Heinrichstraße.

Franz Schön, Annenstr. 13.

Drogen und Farbenwaren, Cellarben, Vasen und Accessoires.

für Industrielle jeder Holzbranche

Auf vielseitiges Anstreben gehöriger Firmen, eine **Samph-**
Block- und **Horniritschuberei** mit Maschinen neuester
Konstruktion, wie man zur Zeit nur in Hamburg, Berlin und
Leipzig findet, auch hier in Dresden zu errichten, hat Unter-
nehmer es unternommen, mit Hinwendung höchster Industrie
ein betriebliches Establissemant ins Leben zu rufen und gelungen die
besten Maschinen, wie **Horizontalgatter** (engl. System), **Hor-**
izontal-Walzengatter, **Hornirier-** und **Bandgägen**, **Gebel-**
Schle- u. **Grasmaschinen** nach neuester Bauart zur Ausfertigung.
Um nur die Betriebsleitung der Werke noch Ende dieses
Monats erfolgen soll, bliebt Unternehmener Exporthäuser und
Handlungen mit überseeischen Hözern, wie die Herren
Pianoforte, Model- u. Stuhlfabrikanten, Bauteile usw.
sowie leicht Holz zu nehmen. Gezählige Anfragen resp. Bestellun-
gen baldst anderthalb gelangen zu lassen und wird Unternehmener
seitdem sein, durch prompte Lieferung und billige Preise
die gebrochen Interessen zurück zu stellen.

Dresden, im Oct. 1880.

H. Gehlert.

Künstliche Bähne, Plombirungen u. s. w.

Th. Freisleben jun.,

Waisenhausstrasse 28, vis-à-vis d. Victoria-Hotel-Warten.

Bazar. Julius Spieldoch. Bazar.

2 Dippoldiswaldaer Platz 2,
neben der Johannes-Apotheke.

Brokatartige Auswahl in Steiderstoffen jeden
Gewichts, als: Doppel-Länder, Rippe, Beiges,
Diagonals, Satins, Croises, Serges, 84
Plaids, Velours und Tartans, uni und carriert,
zu jedem Preise.

Cachemires, schwarz und couleur, Meter 125 Pf.

Zeidene Atlasse, Sammete, wollene mit Seide
durchwirkte Besatzstoffe in prachtvollen Tissus,
Meter 125 Pf.

Schwarze Seide, Falle gros und Cachemire
zu Kleidern.

Reichhaltiges stets erneuertes Lager von Gar-
dinen in Zwirn, Taff, Mufl, 64-15 Pf. 84-25 Pf.
104-30 Pf. pr. Meter.

Leinen, Halbleinen, Shirting, Chiffons und
Dowlas zu jedem Preise.

Flächentücher, groß und breit, 1,50.
Weiße Taschentücher mit dünner gewebter Naht,
1/4 Dutzend 40 Pf.

Wett-, Tisch- und Kommoden-Tücher.

Camas, Wolldecke, Barchente, Hemden-
Barchente.

Elegante Tischtücher, à 2,50.

Taillentücher, à 50 Pf.

Damast-Thee-Servietten, 1/4 Dutzend 125 Pf.

Reizende feine Schleifen, Stück 35 Pf.

Bazar. Julius Spieldoch. Bazar.

2 Dippoldiswaldaer Platz 2,
neben der Johannes-Apotheke.

Geschäfts-Beränderung.

Hugarwein-
Handlung
en detail,
Grünbaum,
Brüderberg, 19, I.
gasse 10, pt.

empfiehlt echte, reine, unverfälschte Hugarweine
zu den billigsten Preisen, Flasche von 80 Pf. an.
Granaten und Seconvalaischen empfiehlt besonders
deutsche Weine Erlauer, rot, herber Ober-
Ungar (Szamorodner) und medicinischen
Tokajer. Ausfälle nach auswärtig werden prompt und
reißig ausgelöst.

N.B. Auch Weine aus Erlau in Ungarn,
Stube. ist Schlossergasse 10, pt.
Dresden.

R. Freisleben's Haarbalzam.

Diese ihr dargethende ist vorzüglich Balzam bestimmt in
wenigen Tagen das Aufblühen der Haare, besonders den schönsten
Haarwuchs in kürzester Zeit, selbst bei Kahlsäpfchen, wo noch die
geringste Reisimbärtigkeit vorhanden, erzeugt dieser Balzam bei
regelmäßigen Gebrauch neuen Haarwuchs. Schnuppen, Schi-
men, sowie das lästige Jucken der Kopfsäut befreit dieser Balzam
vortrefflich. Nur allein kost zu haben in Flaschen zu 1 und 2
Mark nebst Gebrauchsanwendung bei

R. Freisleben, Wilsdrufferstraße 37 und Wettinerstraße 13.

Englische Regenschirme

unter Garantie empfiehlt

H. Warnack, Pragerstr. 17.

Kohlenkasten

vierfachig 1½ M., Rautenform 1½ M. an,
Rautenform, fein lackiert mit Deckel 3 M. an.
Ascheimer 1½ M. Kohlenlöffel 30 Pf. Haken 25 Pf.

Petroleum-Tischlampen

unter Garantie des Gutebrennens.
Stachkrennen 1½ M. Höhe 2½ M. Küchenlampen 50 Pf.

Filzschuhe,

vorzügliche Qual., für Kinder 50 Pf., für Damen 2 M.
E. F. Weidemann, Amalienstrasse 4.

part. u. 1. Etage, Eingang Kurzwaarengehalt.

Allseit: Höhenstraße 17, Ecke Amalienstraße.

Lemcke & Dähne,

19 Altmarkt 19.

Ausverkauf.

Goldcompositions-Uhrketten,

Die durch Schönheit der Arbeit, ihren edlen Goldglanz und Goldarbeit im Tragen sich eines Weltreisens erfreuen, empfehle ich in großartiger Auswahl zu Fabrikpreisen:

Herren-Uhrketten von 2 Mark 50 Pf. an,
Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 M. 50 Pf. an,
Medallions von 2 Mark 50 Pf. an,
Uhrschlüssel, Stiel 75 Pf.,
Broschen mit Ohrringen von 2 Mark an,
Armbänder von 4 Mark an,
Collars von 3 Mark an,
Manchetten-Knöpfe, Paar 40 Pf.,
Chemistinen-Knöpfe, Stiel 20 Pf.,
aus Goldcomposition in unübertraglicher Güte.

F. G. Petermann,

Galerie- und Kurzwaarenhandlung in Dresden
10 Galeriestrasse 10,
partie und 1. Etage.

Winter - Hüte

für Damen und Kinder in großartigster Auswahl, sowie
Trauerhüte
empfiehlt billigst O. Grünwald, An der Kreuzkirche Nr. 2.

Betragsame Hüte werden schön umgearbeitet.

Neue elegante Mobiliare

siehe Moritzstraße 3, 1. Etage, neben
Palais de Saxe zum Verkauf.

Aromatique.

Dieser hochsinnige, weltberühmte Magen-Liqueur, bereitet von Herrn Andreas Schultz in Dietendorf, wird mit bestem Erfolg bei Magen- und Unterleidern aller Art, bei Appetitlosigkeit, Magen schwäche, Verdauungsbeschwerden, Blähungen, Selbstmiserien, Diarrhoe, Cholerice &c. angewendet und ist daher ein vorzügliches diätisches Haush.- u. Gefundenmittel.

Originalflaschen a. M. 1.25. Alleliefersalut für Dresden und Umgegend bei

Carl Apell,

Großen- und Kästen-Handlung, Dresden, Kreuzstraße 1.

Petroleum-Lampen

empfiehlt in größter Auswahl Paul Teetzmann, große
Siegelstraße 1, Ecke der Blumenstraße.

Welle und Cylinder für Petroleum und Gas billigst.

Gr. Brüdergasse 27, 1. Gr. Brüdergasse 27, 1.

Gr. Mobiliar - Verkauf

unter Garantie von Gebrüder Kessler,

große Brüdergasse 27, II.

200 Stück Betten

find wieder eingetroffen u. sollen das Geschäft zu 3½, 4½, 5 Uhr
abendlich ausverkaufen werden Wettinerstraße 7, 1. Etage.
Noch abendlich wird geg. Nachn. prompt u. gewissend verkauft.

Zur Herbstpflanzung

empfiehlt schön geformte starke Obstspaliere, in Röhren
fruchtbar, von Aprikosen, Pfirsichen, Pflaumen, Kir-
schen, Äpfeln, Birnen, dergl. starke Pyramiden-
bäume, d. s. Spaliere, geförmte Kesselbäume, starke
hochst. Pfirsiche und Aprikosen in verschied. Sorten,
starke grossstraubige Weinsorten, in Röhren gesogen,
extra neue groß, engl. Stachelbeeren, beste Sorten
Johannis- und Himbeeren etc. Beste große Auswahl
starker und schöner Zier- und Solitairbäume und englischer
blühender Ziersträucher in vielen neuen Arten, hochst.
und wurzelechte Rosen in verschied. Sorten, starke Trauer-
und Schlingrosen und diverse Schlingpflanzen. Große
Auswahl gut fruktiger Coniferen in Röhren, starke
Schamps, lach. Freie, schöne Lorbeerbäume, d. v. immer-
grün Pflanzen, verpflanzte Rosenpflanzengärten etc.
das Garten-Etablissement von

Carl Weigt, Bauhauerstraße 32.

Gardinen

hochelgante Sachen, mit kleinen, kaum sichtbaren
Fehlern, zu ganz enoramen billigen Preisen.

Messow & Waldschmidt,

13 gr. Brüdergasse 13,
im Hause Renner.

Filiale: Bauhauer-Straße Nr. 14.

Richtige Zeit bei

H. Possner

Zwingerstraße

13 1. Etage 13.

Preise:

Reinigen einer Taschenuhr. 50 Pf. 1.50.
neue Reber. 1.—
Gartenglas. 25.—

Die ersten und größten Herrengarderobengeschäfte Dresdens

befinden sich nur

Frauenstrasse 2 part. u. 1. Et.
und Wallstrasse 5a.

Renommirteste Bezugsbuchten alter Gattungen best-
gearbeiteter Herrengarderobe zu billigst festge-
setzten Preisen.

(Um Verwechslungen vorzudeuten, wird gebeten, genau
auf die Stelle

F.A. Pfefferkorn junior

zu achten.)

Besonders zu empfehlen sind:

Winter-Paletots M. 40.

Schuwaloff-Paletots " 36.

Kaiser-Mäntel " 25.

Jagd-Joppen " 11.

Beinkleider (Buckskin) " 9.

Schlafröcke " 15.

Außerdem sind auch billigere, sowie alle Gattungen

Tuxus-Schlafröcke,

Winter-Paletots, Reismäntel

und complete Anzüge bis auf Allerlei sie sind vor-
rätig.

Knaben-Garderobe

in grösster Auswahl.

F. A. Pfefferkorn junior,

Frauenstrasse 2, part. u. 1. Etage

(im Hause des Russert'schen Restaurants).

Filiale: Wallstraße 5a,

Ecke der Scheffelstraße.

Weiner werthen Kunstschafft und ge-
ehrten Nachbarstadt die ergebene An-
sicht, daß ich mein

Hut- und Filz-

Waaren-Geschäft,

Annenstrasse.

vis-à-vis der neuen Post.

eröffnet habe. Indem ich für das seit Jahren geleistete Ver-
trauen bestens dankt, bitte ergeben, daß ich auch auf mein neues
Geschäft übergehen zu lassen und empfehle daher mein reichhaltig-
es Lager seiner Filz- und Filzhüte, sowie eleganter und
feiner Filzschuhe, Pantoffeln, Söhnen u. s. w. zu billigsten
Preisen. Reparaturen aller Art prompt und billigst.

Rich. Schubert,

Annenstrasse, vis-à-vis der neuen Post.

Außergewöhnlich stark und dauerhaft!

Cristall-Cilinder

Übertreffen alle and. Cilinder durch enorme Haltbarkeit.

Nur edt. wenn mit meines vollen Glanz verliehen.

Vorrätig a 15, 20, 25 Pf. Händlern hoher Rabatt.

E. F. Weidemann, Amalienstr. 4,

Nosentraße 17 und Bauhauerstraße 15.

Holz,

klein gespalten, a Meter Markt 10.—

Steinkohle a getoillet : 1.40.

Braunkohle a " : 60.

empfiehlt die Holzspalterei und Knabenbeschäftigung

von Emil Lange, Bauhauerstraße 56.

India-Faser-Company,

Dresden, Kaufhaus Laden Nr. 9 u. 1. Etage.



Zu Ausstattungen und zum Umzuge
empfehlen wir unsere nach neuesten Original-Modellen
angefertigten positiv mettensicheren

India-Faser-Vollermöbel

in überzelter Außwohl.

Fabrik und Lager von Holzmöbeln

aller gängigsten Holzsorten in besonderd silber Ausführung.

Fabrik von eisernen Bettstellen,

Waschtischen und India-Faser-Matratzen.

Zahlreiche Preise-Garantie gratis und franco.

Neu eröffnet! Special-Geschäft für Damen- u. Mädchen- Mäntel.

Große Auswahl, neuste Fassone, Bearbeitung nur
gerter decaletter Stoffe und coulante Bedienung. Nach-
stehendes Preisverzeichniß empfiehlt gütiger Beachtung.

Regen-Mäntel von 7 M. an.

Regen-Mäntel mit Kappe von 15 M. an.

Havelocks, neuete Fassone, von 10 M. an.

Winter-Jaquetten u. Paletots von 9 M. an.

Elegante Paletots von 15 M. an.

Dolmans, Badmäntel u. von 20 M. an.

Mädchen-Regen-Mäntel von 5 M. an.

Mädchen-Winter-Paletots von 7.50 M. an.

Ephraim & Fürstenheim,

23 Freibergerplatz 23,

neben dem neuen Palai des Herrn Robert Bernhardt.

Regulateure

in hundertader Außwohl, 8 u. 14 Tage gehend,
mit Glöde und einem Wasser-Nuggetan-

gebäude von 20 Mark an.

Reisewecker in verschiedenen Fassone von

10 Mark an.

Wandschrein mit Wasser von 5 Mark an.

Cylinder-Uhren, in 4 u. 8 Minuten gehend,
von 15—36 Mark.

Goldene Damen-Uhren (Spezialität)

von 30 Mark an.

Glashütter Uhren

zu Original-Preisen.

Musikwerke und Spielfiguren, 1 bis 24

Stück spielend, sc. sc.

Für jede bei mir gekauft, gut abgesetzte

Uhr lebt zwei Jahre Garantie. Ausdrücke prompt belohnt. Umtausch zugestrichen.

Hugo Treppenhauer,

Uhrenhandlung, Dresden, Am See 7.

C. A. Klemm,

Leipzig, Dresden (Augustusstraße 3), Chemnitz.

Musikalien-, Instrumenten- und

Saiten-Handlung.

Pianoforte-Magazin.

Flügel, Pianos und Harmoniums

der besten Fabriken

Münchener Hofbrauhause-Bier.

Nachdem ich mit dem Königlichen Hofbrauhause in München wegen Lieferung des von demselben seit Kurzem zum Verkauf gebrachten Bieres einen Vertrag abgeschlossen habe, gelte ich hiermit ergeben an, daß die erste Doppelwagenladung dieses echten Hofbrauhause-Bieres heute bei mir eingetroffen ist und daß der Verkauf desselben nächstens Sonnabend bei mir beginnen wird. Zugleich mag ich Ihnen Voraus darauf aufmerksam machen, daß der nur mit der Dresden übergebene Ausdruck dieses

Münchener Hofbrauhausebieres

In den links der Haustür gelegenen Lokalitäten meines Restaurants servieren wird und das entsprechend dem Verlangen des königlichen Hofbrauhaußes in München andere Biere als das Hofbräu in diesen Lokalitäten nicht verabreicht werden dürfen. Beleidet sei noch, daß das Bier nicht mittels Druckapparaten, sondern, wie in München üblich, vom Fass verspielt werden wird.

Dresden, den 18. Oktober.

Fritz Angermann, Billnitzerstraße 51.

Zur bevorstehenden Saison empfiehlt zur Anfertigung nach Wahl mein Lager hochgefeinster Tuche und Buckskins in deutscher, englischer und französischer, sowie Flocons, Perles, Eskimos, Diagonal zu

Winter-Paletots

in neuesten, eben nur denkbaren höchst eleganten Räggen, bei diliigter Weißherstellung. Alle meine Waren sind dekoriert und lasse dieselben in meiner eigenen Werkstätte anfertigen.

Durch diese Kassa-Guthäuse, sowie durch langjährige Erfahrung bin ich in den Stand gesetzt, den mich diebenischen Geschäftsmänner nachstehenden diliigen Preissteuer zu notieren:

- Winter-Paletots in Double von 4½ Thlr. an,
- Winter-Paletots in Ratiné von 6 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Diagonal von 8 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Perlés von 10 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Floconé von 12 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Eskimo von 14 Thlr. an,
- Winter-Paletots in Cheviot von 16 Thlr. an.

Knaben-Paletots und Anzüge jeder Größe und jedem Alter passend, aus bestem Bergsteir, zu wahren Spottpreisen.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23, Ecke der Frauenstr.



ZWICKAUER
Steinkohlen,

böhmisches
Braunkohlen
in
nur besten
Sorten!

Schuhwaaren

Empfiehlt mein reichhaltig assortiertes Lager eleganter und dauerhafter Schuhwaren eigener Fabrikation, von den kleinsten bis zu den größten, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten jeder Art.

Willh. Wolf, Schuhmachermeister,
An der Kreuzkirche Nr. 2.

Hochfeine Gebirgsbutter,
die Kanne Macl. 2,40,
feinfine Gebirgsbutter, die Kanne M. 2,24,
feine Gebirgsbutter, die Kanne M. 2,08,
feine Gebirgsbutter, eingetankt das Pfund M. 1,04,
empfiehlt

Julius Adler,
Nr. 88 Königsbruckerstrasse Nr. 83.

P. E. Klöpfel

aus Freiberg.

Fabrik wollener Fantasie-Waren,
zum Markt in Dresden Altmarkt, Thibetrelle.

Schwedische Lederjassen,
bester Schutz gegen Erdäpfelung, empfiehlt
H. Warnack, Pragerstr. 17.

„Der Wein muß das Nationalgetränk der deutschen Nation werden.“ v. Bismarck.

Seit 1876 groß Centralgeschäfte nebst eigenen großen Weinstuben und über 120 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden auf Anfrage stets gerne vergeben.

Brisecourt, enthaltend die Petition von 260 deutschen Geheimhändlern an einen hohen Reichstag, und meine eigene Befreiungserklärung an denselben (welcher legierte durch Annahme des Gesetzes über Lebensmittel-Verpfändung stets gegeben wurde), auf Verlangen gratis und franco.

Aux Caves de France,

alleinige Weinhandlung und Weinstuben zur Einführung von ausschließlich chemisch untersuchten reinen ungegossenen französischen Naturweinen in Deutschland.

Oswald Nier, Hoflieferant,

Mitglied der Académie Nationale de Commerce in Paris, titulaire de la croix d'honneur de l'Académie Henri d'Autriche, und ausgeschildert durch ein anerkanntes Handschriften des Fürsten von Bismarck,

Reiter der Weinhandlung Aux Caves de France, Nîmes, Marseille, Berlin, Dresden, Stettin, Breslau, Leipzig, Hannover, Königsberg i. Pr., Frankfurt a. O. und Rostock.

Meine sämtlichen Originalläden enthalten 1/2 u. 1/4 Liter und sind mit meinem eigenen Namensstiegel verliefert, welches Seriennummer das Publikum bei Wein Kauf stets und von jedem Verlangen sollte, da solches ganz allein Garantie zu einer amtlichen Unterstellung des Inhalts gewährt. Etiquetten, Kisten, Metallsäckchen &c. gewähren keine Garantie.

Preis-Courant pro Liter — 1½ deutsche Flasche,

in Gebinden von 20 Liter an, Gebinde gratis.

Garrigues, rot u. weiß, durch	140	Château Bagatelle, rot, früchtig	5 —
Clairette, rot u. weiß, mild	160	Château de deux Tours, rot und weiß	360
Plaines du Rhône, rot, verdunnsbedürftig	180	Malaga u. Madere	4 —
Baissé, weiß, natürlich	2 —	Mt de Frontignan	4 —
Grès, rot und weiß, natürlich, mild, Gran- ten empfohlen	240	Cognac	4 —
		Essig von Wein	10 —
		Edler französ. Natur- Champagner, ver fl.	4 —
		5—6 Pfund	5 —

In der Weinstube steht unter Kühle zu civilen Preisen auch per 1/4 Liter ohne Preisauflage. Bestellungen werden franco ins Haus geliefert.

Jedes beliebige Quantum wird verkauft.

Hauptgeschäft für Sachsen: Dresden, Wilsdr.-Str. 43,

Dresden-Meist.: bei Herrn G. Richter,
Klosterstraße 12.

Dresden: bei Herrn Paul Dönhardt,
Klosterr. 24.

Niederlößnitz: bei Herrn O. Lindner,
Birnbaumstraße 41.

bei Herrn A. Knackig,
große Schlegasse 7.

Krondorfer Sauerbrunn
gekühltes Erfrischungsgetränk
bewahrtes Heilwasser
bei Magen-, Lungen- und Kehlkopf-Krankheiten,
sämtlich analysirt durch k. k. Prof. Dr. Jos. Lereb in Prag.
Die Broschüre „Der Krondorfer Sauerbrunn“ von Medicinalrat Dr. Krich
gratuit durch die
Brunnen-Unternehmung Kahl's C° in Krondorf bei Carlsbad.
und daraus

den Bevollmächtigten General-Verteiler für
Deutschland und Export M. Waitz in Firma Arno Kahl
in Freiberg, K. Sachsen.

In Dresden zu haben bei J. H. F. Kaufmann &
Co., Petersgasse 6; Lehmann & Leibnitzring, Waisen-
häuserstrasse 31; Gebr. Thomas, Freibergerplatz; Weiss
& Henke, Schloss-Strasse 11; P. Holpert, Bautznerstr. 76;
A. Fleins Wwe., Mohren-Apotheke, sowie in allen Apo-
theken, Hotels, Restaurants u. s. w.

Echt! Berliner Weißbier, Echt!
aus berühmten Brauerei, wie es bei Herrn Clausius in Berlin,
Zimmerstraße, verabreicht wird, empfiehlt von deute an

E. Siebert's Restaurant,
Nr. 6 Sophienstrasse Nr. 6.

Glück auf!

Den 25. Oct. a. c. beginnt:

Woll-Lotterie (Leipzig)

den 29. Oct. a. c. beginnt:

Gesellig-Lotterie

(Dresden),

den 30. Oct. a. c. : die

R. S. Landes-Lotterie

5. Klasse,

den 1. Novbr.: die

große Silber-Lotterie

in Hamburg.

Wer noch zu haben bei

Edward Wedrich,

Gärtner- u. Lotteriehaus,

Sachsenallee 2

u. Villnöherstraße 61.

Complete Librée-Equipierung.

N. Hermann,
Waisenhausstr. 29,
erste Etage.

Zucker.

im Brod das Bild. p. 41 Bl. an,

gem. von 38, bei 5 Bl. 37 Bl.

Blatt 44 Bl., bei 5 Bl. 43 Bl.,

im Ctr. billiger, empfiehlt

Hermann Kabisch,

Schreibergasse 21, Tel. 1. Ultim.

Billige
Wein-Offerste.

Drei Boten ca. 15.000 Flas-

chen Blasen, Moel- u. Rhein-

wine verkaufe ich incl. Flasche

zu 75 Pf.

für Reinheit Garantie.

Ernst Sparmann,

Waisenhausstraße 7 Hinterh.

Schürzen

in Alpacca, Moiree, Seide,

weiß Batist, grau Leinen

u. l. w.

für Damen u. Kinder.

Grossartigste Auswahl

vom einfachsten bis zum höch-

elegantesten Genre.

C. W. Schultze,

Georgplatz 13.

Ausstellung eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke

als:

Kaffe-Service von 5 Mt. an,

Bier-Service von 10 Mt. an,

Vierer-Service von 3 Mt.

50 Pfennig an,

Jardinerie von 9 Mt. an,

komplete Goldfischgestelle

von 2 Mark an,

Weingläser Obj. 6 Mark,

Figuren in den neuen Bronzen

Wimmenhausen von 20 Pf. an,

Leibdruckbilder mit Goldrah-

men von 3 Mt. 50 Pf. an,

Miniatuartische v. 5 Mt. an,

Nauchtsche von 4 Mt. an,

Gitarre Service von 3 Mt. an,

Etag- und Deckengestelle von

3 Mark an,

Blumentöpfe von 40 Pf. an,

Schirmständer von 3 Mt. an,

Bergläser mit Beschlag von

1 Mark 50 Pf. an,

Schlüsselschränke v. 50 Pf. an,

Blumenschänke, Cigarren-
schänke, Armleuchter &c. &c.

empfiehlt in großer Ausdehnung

zu niedrigsten Preisen die Gas-

sanierwarenhandlung

E. G. Petermann,

Dresden,

10 Galeriestraße 10,

Parterre und erste Etage

Butters- und Waschmaschinen

empfiehlt zum Dresdner Jahr-

Herren-
Auszugs- und Überzieherstoffe.
Gediegene deutsche,
hochmoderne engl., elegante franz. Waaren.

J. Unbescheid & Söhne,
Schreibergasse 21.

Damen-
Jaquette- und Mäntel-Stoffe.
Billige, feste Stoffe für
Kinder.

Anzeige.

Einem hochgeehrten, Publikum erlaube ich mit die ergiebige Mitteilung zu machen, daß ich die väter der Frau H. Levy gehörige

H. Levy's Stroh- und Modehutfabrik hier künstlich erworben habe und unter der Firma:

H. Levy's Stroh- und Modehutfabrik,

Inhaber: Albert Wulfert,

wiederöffnen werde.

Geschäftslokal: Schloss-Strasse 33, Ecke Altmarkt.

(Eintragung in das Handelsregister vom 19. August 1880, Band 23, S. 94, 95, fol. 3288.)

Frau H. Levy hat mir ihr längste Zeit ihre Unterstützung im Geschäft zugesetzt und dies ich somit in den Stand gebracht, den bis jetzt von ihr geführten, von allen Seiten als original und höchst geschmackvoll anerkannten Gegenstand auch innerhalb und in bestehenden Weise zu richten.

Die legendäre Qualität bietet eine ganz besondere Gelegenheit, sich von der überaus großen Reichhaltigkeit meines Lagers und der geschmackvollen Garantie der Hute zu überzeugen. Am Lager halte ich stets einen Vorrath von

3—400 garnierten Hüten und circa 400 verschiedenen Formen ungarnirter Hüte,

so daß es mir möglich ist, allen Anforderungen, die an ein Pappelgeschäft gestellt werden können, jederzeit in ausgedehntestem Maße zu genügen. Mein mit allen denkbaren

Neuheiten der Saison, in Band, Stoffen zum Garnieren, Blumen, Federn, Agraffen etc.

auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager fest mich in den Stand, jeden Hut binnen weniger Stunden nach Wahl fertig garniert zu liefern, was namentlich für die von außerhalb nach Dresden kommenden Herrenkunden von größtem Vortheil sein dürfte.

Gleichzeitig empfiehlt ich als kostendeckende Kleiderreiche

„Glasblumen“.

den natürlichen Haubend ähnlich und von diesen absonst nicht zu unterscheiden. Diese Glasblumen zeichnen sich durch Schönheit und Dauerhaftigkeit aus und erreichen fast vom Tag zu Tag einer gerechten Beliebtheit.

Indem ich ein hochgeehrtes Kundenbild zum Verkauf erlaube, mich beim Einlaufe des Herbst- und Winterbedarfs mit seinem Besuch gütigst bedrängen zu wollen, selznat mit vorzüglichster Verarbeitung

Albert Wulfert,

in Firma:

H. Levy's Stroh- und Modehutfabrik,

Inhaber: Albert Wulfert.

33 Schloss-Strasse 33,

Ecke Altmarkt.

Bitte genau hierauf zu achten!



Alliale in Dresden: Brüderstraße 14.

Annahmenelle bei Herrn Carl Lexow, Moritzstraße 9.

Nur acht mit unserer Firma und unserem Siegel!

H. Burkert's
Salzbrunner Quellsalz-Caramellen
aus einer schönen Karlsquelle
und feinstem Caramell-Baumwollzucker.

Salzbrunner Quellsalz-Pastillen
gewonnen aus dem Qualitäts der
Karlsquelle, ohne Reismischung.

Die Administration der Kronen-Quelle.

Depots in Dresden: Spalteholz u. Blech, General-
berot 100 Sachsen und Thüringen; J. Paul Vede; Gebr.
Strelitzmann; Löwen-Apotheke; Engel-Apotheke; Marien-
Apotheke; Hof-Apotheke; Albert-Apotheke; Storch-Apo-
theke; Reichs-Apotheke; Alten-Apotheke; Schwan-Apo-
theke; Linden-Apotheke; in Kärtchenbroda: H. Moll;
in Wildenau: J. G. Böhrer; in Striesen: Halten-Apothe-

Kaffee,

frisch geröstet, Wund 120,
140, 150, 160, 180, 200 Pfse.,
rein im Geschmack.

Reinhold Jeremias,
Gumboldtstr. 9, Ecke d. Annenstr.

Ein Pianino,

Wund 120, 140, 150, 160, 180, 200 Pfse.,
rein im Geschmack.

Reinhold Jeremias,
Gumboldtstr. 9, Ecke d. Annenstr.

Gemalte Fenster-Rouleaux,
Fenstergazen, Wachsbarhente,
Möbelstoffe, Tischdecken,
Schlaf-, Reise- u. Pferdedecken,
Coca- u. Manillafabrikate,
Korkteppiche, pat. Kinderstühle
empfiehlt in leider Kürze!

C. Anschütz,
Landhausstrasse 6,
Zeppe- und Wachstuch-Handlung.

Kauf oder Compagnon.

Ein gut fundiertes Kauf- oder Compagnonsgeschäft in Dresden-Altstadt, nachweislich höherer Gütekennzeichen von 6000 Mark pro Konto, ist Verhältnißsäßig verhältnißmäßig, ebenfalls eine zulässige Verbindung als Thellhaber gewünscht. Erforderliches Kapital circa 25,000 Mark. Interessent unter V. 500 in die Gegend dieses Platzen erbeten.

Eichtes
Königliches Wasser,
erste Qualität Wohlgemach.

Dr. Beringers
aromatischer Kronengeist,

jede nervenstärkend,

feine Bade- u. Toiletten-

Schwämme, Mandelolie,

Kalt-Creme, Gl-Creme,

Cold-Cream, Gl-Creme,

Eichtes Vaseline,

feine Toilette-Seifen,

Parfumerien

empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Vorbestellung nach aufrechts prompt.

Patentsohlen,

Veder mit Eilen durchsetzt, nem,
Gummisohlen, eben engl.,
bis 80 bis 175 gr., Gummi-
suhne 1. Qual. m. u. ohne
warm Ritter, Tuchgummis-
sohle und Schuhe, sehr gut
für empfindliche Füße, empfiehlt
zu billigsten Preisen

G. Meyfarth,

Straße 10, Stollgäckenede.

Damenhüte

für 50 Pf. modernisiert, aber
garniert, garnierte Mäntel von
1-2 M. an um 22, Ging.

II. Wäscherei, B. Philipp.

Wäscherei-Einrichtung, mehrere

Mäntel 100 Pf., im Vorsatz
billiger d. Johannes Dorfman,

Dresden, Freiberger Platz 25.

Böhmisches Butter,

bald 100 Pf., im Vorsatz
billiger d. Johannes Dorfman,

Dresden, Freiberger Platz 25.

Tepitzer Chamottewaren-

FABRIK

Meißnerplatten, glatte und
gravierte Platteplatten,

englisches Material aller Art.

Reinhold Jeremias,

Humboldtstr. 9, Ecke d. Annenstr.

Pianinos,

neue und gebrauchte, empfiehlt
in großer Auswahl zum Verkauf

und Verleihen d. Piano-

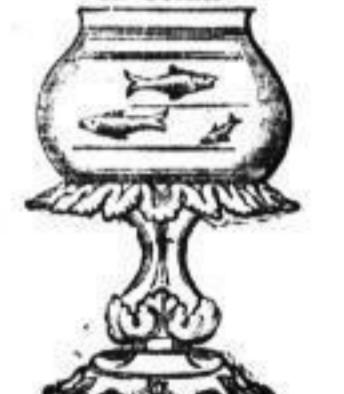
Magazin von F. M. Vetter,

Waisenhausstrasse 25.

Wandsachen,
Wilsdrufferstrasse 17, I.
Gold- u. Silberläden, gold- u. silb.
herren- u. Damenmäntel, 1 gold.
Golds. Uhr, Spiegelgläser, Brillen,
Klemmer, Serviett, Untersetzer, Sammel-
kästen, Sammler zu Blumen, Rauch-
z. Gold, Silber, Brillanten, Uhren-
handschuhen zu höchstem Preis.

Niederlage der
Chocoladen-Fabrik
W. Felsche, Leipzig,
befindet sich nur in
W. Brock's
Zuckerwaren-Fabrik,
z. Badergasse 8.
Auch Sonntags von 11 bis
1 Uhr geöffnet.

Goldfische
für Aquarium en gros &
en detail.



Goldfisch-Gestelle mit u.
oder Blumentopf, Goldfisch-
Gläser, Aquariums, Tuff-
steine u. Korallen, Gold-
fischnetze, lebende
Schildkröten von 50 Pf. an,
billig bei niedrigsten Preisen sieb
ausgewählten großem Lager die
Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Materiestrasse Nr. 10.

Herregardrobe,
Winter - Niedrigster, Hose,
Westen, Mäntel, Käppchen etc.,
billig zu verkaufen.

Steinstraße 21

Pomm.
Morchein

oherre in höherer Qualität, &
Allo 10½ Pfund.

Heinrich Gute-Schläwe.

Pommersche
Gänseartikel.
Möllbrüste, à 1/2 Kilo 1,80,
Knobenbrüste, do, 1,60,
verziert gegen Nachnahme
Hermann auch-Schläwe.

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Sorten
guter, noblerster, warmer
Suppe, nur durch Aufstellen
von Suppentafeln mit Wasser
können 10 Minuten bereitet zu
können, daß wird erlebt mit
den schönlichst dekorierten Con-
densirten Suppen von
Rudolf Scheller in Görlitz
Nr. 19, vorterre.

Geborn, Knoden, Ellen, Weiß-
ling u. Bogenkunst, Weiß-
vel, Schwert, Kleidungsstücke,
Sofen werden zu den höchsten
Preisen getauft Neustadt, 4.
Straße Nr. 11. M. Jahn.

f. Rum,
a. Al. 80 Pf.

Nordhäuser,

alte alte Waare, a. Al. 60 Pf.,
empfiehlt Josef Arndt.

Holzsälferei L. Gräbel,

Strasse 2, Straße Nr. 18.

Klargesälferei Hols

letere ist bis in den Weißhalter
per Kubikmeter 8 Pf.

in Dresden, Strießen, Blasewitz
und Gruna.

Pariser Artikel

in bekannter Güte, vorle-

Schwämme

bis zu den teueren Sorten
solte stets großer Vager.

Verkandi ebenfalls großer Nach-

nahme oder vorzügliche Ein-

lentzung des Betrags.

A. H. Theising jun.

II. Marienstr. 8 Antonop. 8.

Piment In.

Kummel, holländ.,

Nelken,

Macisnisse In.

do. lange,

Ingher,

Thymian,

Salpeter, ganz u. gef.

zu den billigen Preisen.

Reinhold Jeremias,

Humboldtstr. 9, Ecke d. Annenstr.

Pianinos,

neue und gebrauchte, empfiehlt
in großer Auswahl zum Verkauf

und Verleihen d. Piano-

Magazin von F. M. Vetter,

Waisenhausstrasse 25.